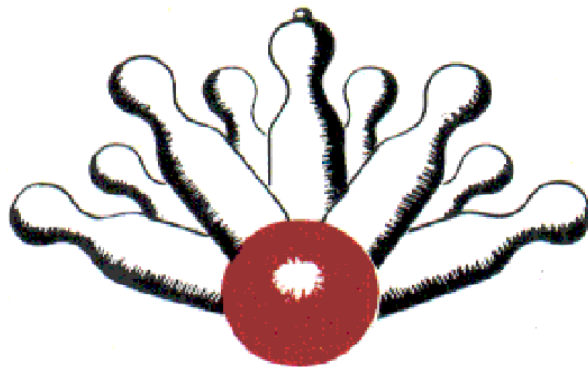




# **Spielserie 2017 / 2018**

---

**Ausschreibung des KFV Spree-Neiße e.V.  
Sektion Classic - Kegeln**



## **Inhaltsverzeichnis:**

**Zentraler Terminkalender und Spieltermine** **Seite 3**

**Anschriftenverzeichnis des KFV Spree – Neiße** **Seite 4**

**Durchführungsbestimmungen** **Seite 5**

**Grundsatzbestimmungen**

**Altersklassen**

**Meldetermine**

**Mannschaftsstärke**

**Wurfzahl**

**Gebühren**

**Meisterschaften**

**Classic - Pokal**

**Jugend**

**Spielrecht**

**Anlage 1: Ehrentafel**

**Anlage 2: Gebührenordnung**

## **Ansetzungen**

**Kreisliga Spree – Neiße**

**Kreisklasse Spree - Neiße**

**Ranglistenturniere Jugend**

Zentraler Terminkalender 2017 / 2018		
Meldetermine		
Datum	Anlass und Bezeichnung	Meldung an:
20.08.2017	Namentliche Mannschaftsmeldung	Sportwart KFV SPN
04.12.2017	Meldung zu den KEM	Karsten Zinn
18.02.2018	Meldung zum Sprintcup	Sportwart KFV SPN
	Frauen und Männer	oder Anja Retig
07.04.2018	Meldung Pokal Frauen und Männer	Sportwart KFV SPN
01.05.2018	Meldung LVM U 23 w+m	Lutz Gutke
30.05.2018	Mannschaftsmeldung KK / KL SPN	Sportwart KFV SPN
Spieltermine Sektion Classic des SKVB und des KFV SPN		
Termin		Ort
10.09.2017	LVM U14	Lauchhammer Mitte
24.09.2017	Ranglistenturnier Jugend	Guben
15.10.2017	Ranglistenturnier Jugend	Gr.Kölzig
05.11.2017	LVM U18	Hohenbocka
26.11.2017	LVM U18	Seelow
03.12.2017	Ranglistenturnier Jugend	Welzow
10.12.2017	LVM U14	Wriezen
14.01.2018	Ranglistenturnier Jugend	Friedrichshain
27.01.2017	KEM Senioren C	Haidemühl
27./28.01.2017	KEM Senioren A+B	Welzow
27./28.01.2018	KEM Jugend	Spremberg
18.02.2018	LVM U18	Bad Liebenwerda
10./11.03.2018	KEM U23 wbl. und Frauen	Cottbus
10./11.03.2018	KEM U23 ml.und Männer	Spremberg
07./08.04.2018	LEM U14	Senftenberg
07./08.04.2018	Aufstiegsspiele KMM	Uebigau
14./15.04.2018	LEM U18	Senftenberg
14./15.04.2018	LEM Seniorinnen0 A+B+C	Spreenhagen
14./15.04.2018	LEM Senioren A+B	Groß Kölzig
21.04.2018	Finale Pokal Männer SPN	
22.04.2018	Finale Pokal Frauen SPN	
22.04.2018	LEM Senioren C	Cottbus
28./29.04.2018	LEM U23 m.w.	Elsterwerda
28./29.04.2018	LEM Frauen	Sellow
28./29.04.2018	LEM Männer	Zechin
05.05.2018	LVM Senioren A	Tauer
05.05.2018	LVM Senioren B	Guben
06.05.2018	LVM Senioren C	Guben
06.05.2018	LVM Seniorinnen	Nach Meldung
120.05.2018	Sprintcup Frauen+Männer	Arnsdorf
13.05.2018	Sprintcup U18	Senftenberg

26.05.2018	Pokalfinale Männer	Arnsdorf
27.05.2018	Pokalfinale Frauen	Arnsdorf
02.06.2018	LVM U23 1.Turnier	nach Meldung
23.06.2018	LVM U23 2.Turnier	nach Meldung

## **Kreis - Fach - Verband Spree Neiße**

### **Funktion**

### **Anschrift**

Vorsitzender

**Dr. Jürgen Körnig**  
**03055 Cottbus**  
**Am Kiefernwald 14**  
**Tel.: 0355/8629196**  
**E-Mail: jkoernig@esv-lok-cottbus.de**

Stellvertreterin

**Cindy Meißner**  
**03044 Cottbus**  
**Hubertstr.26**  
**Tel.: 017681723703**  
**E-Mail: cmeissner@esv-lok-cottbus.de**

Rechnungsführer

**Lothar Eckert**  
**03185 Tauer**  
**Hauptstr.30**  
**Tel.: 035601/34394**  
**E-Mail: ecklo@web.de**

Sportwart - Classic

**Michael Baron**  
**03149 Forst**  
**Karl - Liebknecht - Str.17**  
**Tel.. 03562/9554207**  
**E-Mail: mb1504@web.de**

Jugendwart - Classic

**Steffen Müller**  
**03159 Döbern**  
**Tschernitzer Weg 2**  
**Tel.: 035600/365069**  
**E-Mail: tsv1903grosskoelzig@web.de**

Sportwart - Spremberg

**Detlef Voigtländer**  
**03130 Spremberg**  
**Kollerbergring 30**  
**Tel. . 03563/91058**  
**E-Mail: detlef.voigtlaender@gmx.de**

Sportwart - Cottbus

**Karsten Zinn**

03050 Cottbus  
Helene - Weigel - Str. 8  
Tel.. 0355/540263  
E-Mail: karstenzinn-bsv-kegeln@online.de

Sportwart Guben

**Siegfried Kappel**  
Franz - Mehring - Str.8  
03172 Guben  
Tel.: 03561/433257  
E-Mail: lok\_guben\_kegeln@yahoo.de

Ergebnisdienst

**Frank Jahn**  
Hauptstr. 77  
03185 Tauer  
Tel.: 035601/30355 // 0173/2757665  
E-Mail: jahntauer@t-online.de

## **Durchführungsbestimmung der Sektion Classic des KFV Spree - Neiße für das Spieljahr 2017/2018**

### **Grundsatzbestimmungen**

Der Text dieser Durchführungsbestimmung gilt für die männliche als auch für die weibliche Sprachform. Für die Durchführung des Sportbetriebes im KFV Spree-Neiße e.V. Sektion Classic gilt grundsätzlich das gesamte, gültige Satzungs – und Regelwerk des DKB, die DKBC – Sportordnung Teil A, B und C, die Schiedsrichterordnung des DKBC und die Rechts- und Verfahrensordnung (RVO) des SKVB e.V.

Für Mannschaften, die auf Kreisebene spielen, gilt grundsätzlich die Ausschreibung des KFV Spree Neiße e.V. Sektion Classic für den Spielbetrieb.

Das Sportjahr beginnt am 01.Juli des laufenden Jahres und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

### **1. Altersklassen**

U 10 wbl. + ml.	unter 10 Jahre	01.07.2008 und danach geborene
U 14 wbl. + ml.	10 - 14	01.07.2003 - 30.06.2008
U 18 wbl. + ml.	15 - 18	01.07.1999 - 30.06.2003
U 23 wbl. + ml.	19 - 23	01.07.1994 - 30.06.1999
Frauen/Männer	24 – 49	01.07.1968 - 30.06.1994
Senioren / in A	50 – 59	01.07.1958 - 30.06.1968
Senioren / in B	60 - 69	01.07.1948 - 30.06.1958
Senioren C	70 und darüber	vor dem 30.06.1948

Maßgebend für die Einstufung in die jeweilige Altersklasse ist das Alter, das innerhalb eines Sportjahres erreicht wird (01. 07 .des Jahres bis 30.06.des Folgejahres).

## 2. Meldetermine

### 2.1. Mannschaftsmeldung:

Der Meldetermin für die Mannschaftsmeldung der auf Kreisebene spielenden Mannschaften ist der

**30. 05. eines jeden Jahres**

Die Meldung hat schriftlich zu erfolgen und ist an Sportkamerad Michael Baron zu senden.

Die Meldung muss folgendes enthalten:

- Name der Mannschaft (Club bzw. Vereinsname) und Spielklasse
- Mannschaftsleiter mit Adresse und Telefonnummer und E-Mail
- Bahnanlage, die von der Mannschaft bespielt wird mit Adresse und Telefonnummer

**Für die Planung des neuen Spieljahres ist der Meldetermin unbedingt einzuhalten.**

### 2.2 Namentliche Meldungen der Mannschaften:

Diese Meldung mit der erforderlichen Anzahl der Stammspieler hat bis zum:

**20.08. eines jeden Jahres**

an den Staffelleiter zu erfolgen. **Es ist ausdrücklich das Meldeformular des Kreises zu verwenden. Es sind alle Mannschaften (von Bundesliga bis Kreisklasse ) einzutragen.**

Diese Meldung muss beinhalten:

- Namen und Vornamen der Stammspieler ( Min. 6 Spk. KL und KK ) mit Geb. Datum und Pass - Nr.
- Adresse und Telefonnummer des Mannschaftsleiters sowie **des Spielortes**
- Spielerpass mit Spielberechtigungskarte
- Ausreichend frankierter Rückumschlag
- Kopie der Anerkennungsurkunde ( falls erforderlich )

**werden o. g. Unterlagen unvollständig eingereicht, erfolgt keine Spielgenehmigung.**

Mannschaften die mit Werbeaufdruck spielen, haben auf Verlangen dem Spielleiter den vom SKVB bestätigten Werbevertrag vorzulegen.

Die Startgenehmigung erfolgt ausschließlich auf der Startkarte. (Überprüfen, ob der Freiraum für die Startgenehmigung reicht, falls nicht, ist eine neue Anlage beizufügen)

## 3. Mannschaften

Der Spielbetrieb im Kreis Spree – Neiße erfolgt in Kreisliga ( 8 Mannschaften ) und Kreisklasse (7 Mannschaften ).

In beiden Staffeln kann mit gemischten Mannschaften gespielt werden.

Kreisliga Männer 6 Starter ( gemischt )

Kreisklasse Männer 6 Starter (gemischt )

DKBC – Pokal 4 Starter

## 4. Wurfzahlen und Zeit

Gespielt werden 6 X 120 Wurf ( 4 X 30 Wurf kombiniert, jeweils 15 volle und 15 Abräumer ) über jeweils 4 Spielbahnen. Pro Wurfserie ( 30 Wurf ) stehen jedem Starter 12 Minuten zur Verfügung.

## 4.1. Höchstgrenze der Wurfzahl pro Starter

Die Sportordnung des DKBC Teil B, Pkt. 2.2.8 vom 24.11.2012, schreibt folgende Wurfzahlen pro Starter und

Wettkampftag vor:

Männer/U23 männlich und Senioren max. 360 Wurf pro Tag

Frauen/ U23 weiblich und Seniorinnen max. 240 Wurf pro Tag

U18 weiblich und männlich max 240 Wurf pro Tag

## 5. Gebühren

### 5.1 Startgebühren

Für die Startgebühren wird von KFV SPN eine Rechnung erstellt und an die Clubs bzw. Vereine versendet.

**Kreisklasse und Kreisliga 20,00 € pro Mannschaft**

Die Rechnung muß bis zum **20.August eines jeden Jahres** bezahlt sein.

Erfolgt eine spätere Zahlung und die Punktspiele haben bereits begonnen werden alle von den Mannschaften der Club's auf Kreisebene gespielten Spiele als verloren gewertet bis die Forderungen beglichen sind.

**Bankverbindung: Sparkasse Spree - Neiße**

**BIC: WELADED1CBN**

**IBAN: DE36 1805 0000 3000 0446 89**

**Das Startrecht für die Spielserie wird erst mit der Überweisung der Startgebühren erworben.**

Die Startgebühren beinhalten auch die Teilnahme an Final – bzw. Entscheidungsspielen.

Eine Rückzahlung der Startgebühren erfolgt nicht, wenn Mannschaften vor Beginn der Spielserie zurückgezogen werden.

### 5.2 Startgebühren für Kreiseinzelmeisterschaften und Pokal –Spiele

Diese Gebühren werden den Clubs, nach Meldung der Teilnehmer, gesondert in Rechnung gestellt.

### 5.3. Übersendung der Spielberichte

In Zukunft wird es nur noch Spielauswertung per E-Mail geben.

Alle Clubs melden eine oder zwei E-Mail Adressen, mit der Namentlichen Meldung, an diese werden die Auswertungen versendet.

Eine andere Form der Auswertung wird nicht mehr durchgeführt.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Auswertung sich im Internet unter [www.skvb.de](http://www.skvb.de) runter zu laden.

### 5.4. Bahnanlagen

Grundsätzlich gilt die SpO des DKBC, Teil B, Ziff.1. Bei Bahnanlagen, die über keinen öffentlichen Telefonanschluß verfügen, muss von der gastgebenden Mannschaft abgesichert werden, dass die Möglichkeit gegeben ist, bei Gefahrensituationen einen Notruf absetzen zu können.

Bei Bahntemperaturen von 2 - 10°C ist das Spielen im Trainingsanzug gestattet. Eine Abstimmung hat vor Spielbeginn zwischen beiden ML/Schiedsrichter zu erfolgen. Voraussetzung ist ein an geeigneter Stelle angebrachtes Thermometer.

## **6. Meisterschaften**

### **6.1 Punktgleichheit**

Für die Platzierung nach Abschluss der Spielserie gilt die Sportordnung des DKBC Teil C Ziffer 2.3.6 in ihrer gültigen Ausgabe.

### **6.2. Auf – und Abstiegsregelung**

Der Erste der Kreisklasse steigt in die Kreisliga auf, es gibt keinen Absteiger.

Der Erste der Kreisliga nimmt an den Aufstiegsspielen zur Landesklasse teil.

Voraussetzung ist, dass diese Mannschaft mit 6 Männern spielen muss.

Verzichtet dieser ist Platz 2 der Kreisliga berechtigt an den Aufstiegsspielen teil zu nehmen.

Der letzte der KL steigt immer in die Kreisklasse ab. Wenn der KMM der KL – Spree – Neiße nicht in die LK aufsteigt und es Absteiger aus der LK gibt, die zum Kreis Spree-Neiße gehören, erfolgt der gleitende Auf- bzw. Abstieg.

### **6.3 Landesvereinsmeisterschaften ( LVM )**

**Der KFV - SPN stellt Vereinsmannschaften nach eigenen Kriterien in den Altersklassen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Eintragung des Vereins durch den KFV im Spielerpass und es müssen in den Altersklassen ausreichend Spieler zur Verfügung stehen.**

Die Landesvereinsmeister der Jugend nehmen an den Deutschen Vereinsmeisterschaften teil.

Die Landesvereinsmeister vertreten den SKVB bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften.

### **6.4. DKBC Classic - Pokal**

Der Classic – Pokal des KFV Spree – Neiße wird nur von Frauen und Männern gespielt.

Jeder Club kann eine Frauen – und Männermannschaft melden.

Es dürfen alle Mitglieder eines Clubs eingesetzt werden außer U14 Spieler und Spielerinnen / Spieler welche in Bundesligamannschaften Stammspieler sind.

Mannschaftstärke: 4 Starter

Es werden pro Starter 120 Wurf gespielt. ( 4X30 Wurf, 15 Volle und 15 Abräumer je Bahn )

Sieger ist die Mannschaft mit den meisten Kegel, es gibt keine Punktwertung.

Die ersten drei Plätze erhalten eine Urkunde und der Sieger einen Pokal.

Die Sieger vertreten den KFV Spree – Neiße beim Classic – Pokal des Landes:

Männer am 26.05.2018 09:00 Uhr in Arnsdorf

Frauen am 27.05.2018 09:00 Uhr in Arnsdorf

Startgebühren betragen, pro Mannschaft im Kreis SPN, 10,00 € und sind entsprechend der Rechnung termingerecht zu überweisen.

Wird eine Mannschaft zurück gezogen, gibt es keine Kostenerstattung.



## **Frauen**

Es wird in Vorrunde und Endrunde gespielt.

Es wird zwei Gruppen geben welche ausgelost werden.

Die zwei Erstplatzierten der Vorrunde bestreiten die Endrunde.

Die Endrunde wird am 22.04.2018 09:00 ausgetragen.

Spielort: wird nach Vorrunde festgelegt

### **Gruppe 1: am 10.09.2017 09:00 Uhr**

Spielort: Webers Gaststätte Nauendorfer Landstrasse 21 03149 Forst Nauendorf

Verantwortlich: SV Alemania Forst

Mannschaften: SV Alemania Forst

ESV Lok Guben

ESV Lok Cottbus

KSV Borussia 55 Welzow

### **Gruppe 2: am 10.09.2017 09:00 Uhr**

Spielort: SV Blau Weiß Spremberg Heidefrieden 13 03130 Spremberg

Verantwortlich: SV Blau Weiß Spremberg

Mannschaften: SV Blau Weiß Spremberg

BSV Grün Weiß Friedrichshain

TSV 1903 Groß Kötzig

## **Männer:**

Es wird in Vorrunde und Endrunde gespielt.

Die vier Gruppen wurden ausgelost, wobei die vier Platzierten des Vorjahres gesetzt wurden.

Die Sieger der Vorrunde spielen den Classic – Pokal in der Endrunde.

***Die Endrunde wird am 21.04.2018 13:00 Uhr ausgetragen.***

***Spielort : wird nach Vorrunde festgelegt***

### **Gruppe 1: am 23.09. 2017 13:00 Uhr**

Spielort: SV Einheit Drebkau Hauptstr.19 03116 Drebkau

Verantwortlich: SV Einheit Drebkau

Mannschaften: SV Einheit Drebkau

BSV KW Jänschwalde 94

TSV 1903 Groß Kötzig

### **Gruppe 2: am 23.09. 2017 13:00 Uhr**

Spielort: Haidemühler SV 08 Haidemühler Str. 35 03130 Spremberg OT Haidemühl

Verantwortlich: Haidemühler SV 08

Mannschaften: Haidemühler SV 08

SV Blau Weiß Spremberg

ESV Lok Cottbus

### **Gruppe 3: am 23.09. 2017 13:00 Uhr**

Spielort: SV 1920 Tauer Hotel Christinienhof Hauptstr. 39 03185 Tauer

Verantwortlich: SV 1920 Tauer

Mannschaften: SV 1920 Tauer

Bsv Grün Weiß Friedrichshain

#### **Gruppe 4: am 23.09.2017 13:00 Uhr**

Spielort: KSV Borussia 55 Welzow Spremberger Str. 70 03119 Welzow

Verantwortlich: KSV Borussia 55 Welzow

Mannschaften: KSV Borussia 55 Welzow

SV Alemania Forst

ESV Lok Guben

Alle Mannschaften haben sich 30 Minuten vor Spielbeginn beim Veranstalter zu melden.

Die Startreihenfolge wird vorher in den Gruppen ausgelost.

### **6.5 Landeseinzelmeisterschaften**

Grundlage für die Teilnahme an den LEM sind die Kreiseinzelmeisterschaften.

Alle Teilnehmer erhalten nur in ihrer Altersklasse ein Startrecht.

Ausnahme bilden die Seniorinnen und Senioren A+B+C. Sie können jeweils eine Altersklasse höher starten. Sie haben aber diese Entscheidung zu Beginn des Sportjahres schriftlich beim Leiter des Spiel und Sportausschuss im SKVB zu beantragen.

Wird kein Antrag abgegeben, so muss in der für sie zuständigen AK gestartet werden.

Jeder andere Start bzw. Einsatz in einer anderen AK ist unberechtigt und wird nach der Sport – ordnung des DKBC geahndet.

Sie ist gültig für das gesamte Sportjahr. Folgende Möglichkeiten sind erlaubt:

- Senioren/innen A - Start bei Männer/Frauen
- Senioren/innen B - Start bei Senioren/innen A
- Senioren/innen C - Start bei Senioren /innen B

Diese Regelungen treffen nicht für Clubspielbetrieb zu

Sportkameraden, die unentschuldig den Einzelmeisterschaften fernbleiben, erhalten für die folgende KEM und LEM kein Startrecht und haben ein Bußgeld nach Bußgeldkatalog zu zahlen.

### **6.6 Kreiseinzelmeisterschaften**

Grundlage für die Teilnahme an den KEM sind die Qualifikationen in den Bereichen Guben, Forst, Spremberg und Cottbus sowie die Titelverteidiger in ihren Altersklassen.

**Die Sportwarte der Bereiche organisieren die Qualifikation nach eigenen Kriterien, die 4 Wochen vor der Qualifikation den einzelnen Clubs/Vereinen mitgeteilt werden.**

**Hat ein Club oder Verein in einer Altersklasse mehr Starter als Startplätze für die Qualifikation so ist innerhalb des Clubs oder Vereins eine interne Ausscheidung zu organisieren.**

Als Termin für die Qualifikation zu den KEM ist der **25.11. 2017 vorgesehen.**

Die Meldung zu den Kreiseinzelmeisterschaften hat bis zum **04.12 2017** zu erfolgen.

Ausschreibung siehe Anhang.

### **6.8 Meldetermine**

**siehe Zentraler Terminkalender bzw. Durchführungsbestimmung des SKVB auf der Homepage**

### **7.0 Jugend**

Der Spielbetrieb der Jugend wird grundsätzlich durch den Jugendwart organisiert.

U18 wbl. und ml. sollen in den Clubs in Frauen –und Männermannschaften eingesetzt werden.

U10 und U14 wbl. und ml. dürfen nicht in Frauen –und Männermannschaften eingesetzt werden. ( Kugelgröße )

## **8.0 Spielrecht**

### **8.1 Allgemein**

Spielrecht hat jedes Mitglied des SKVB e.V., wenn es über einen gültigen Spielerpass mit der aktuellen Beitragsmarke und der Spielberechtigungskarte verfügt. In die Spielberechtigungskarte wird die Spielklassenzugehörigkeit eingetragen. Einsätze als Ersatzspieler müssen auf der Rückseite eingetragen werden. Mit der Unterschrift beider ML auf dem Spielbericht werden die konkreten Kontrollen der Spielerpässe und der Eintrag auf die Spielberechtigungskarten der Einsatzspieler bestätigt.

Im laufenden Sportjahr können max. zwei Spielberechtigungen erlangt werden.

**Die Beitragsmarke muss vom Klub entwertet werden.**

### **8.2. Spielberichte**

Das Erstellen der Spielberichte wird in der Sportordnung des DKBC, Teil B Ziffer 3.3 (in ihrer gültigen Ausgabe) geregelt.

Das Original verbleibt bei der Heimmannschaft, eine unterschriebene Durchschrift die Gastmannschaft.

Der Spielbericht kann nur noch per E-Mail gesendet werden, das Original muss jederzeit verfügbar sein.

**Bitte nur PDF oder Exel - Datei versenden.**

Abweichungen zur Verteilung des Spielberichtes legt der Staffelleiter fest.

Die Heimmannschaft oder der Turnierleiter sind für die Erstellung des Spielberichtes verantwortlich.

Bei neutralen Turnieren ist der jeweilige verantwortliche Club oder Verein für die Erstellung des Spielberichtes verantwortlich. Er ist durch die Mannschaftsleiter zu unterschreiben.

**Es sind immer der Name und der Vorname der Spieler anzugeben. ( Leserlich )**

**Vorname muss Ausgeschrieben sein.**

**Die Spielberichte vom betreffenden Spieltag ( Montag – Sonntag ) sind sofort nach Beendigung des Spieles an den Ergebnisdienst zu senden.**

**Spätestens 2 Stunden nach Beendigung des Spieles muß der Spielbericht vorliegen.**

**Verspätete Übersendung der Spielberichte, wird nach dem Bußgeldkatalog geahndet.**

**Ergebnisdienst: Frank Jahn**

**Hauptsr. 77**

**03185 Tauer**

**E-Mail: jahntauer@t-online.de**

### **8.3. Mannschaftsaufstellung:**

Die Gastgebende Mannschaft hat 30 Minuten vor Spielbeginn die Mannschaftsaufstellung mit Reihenfolge der Starter für jeden Durchgang der Gastmannschaft mitzuteilen.

Die Gastmannschaft hat bis 15 Minuten vor Spielbeginn der gastgebenden Mannschaft ihre Mannschaftsaufstellung mit der Reihenfolge für jeden Durchgang mitzuteilen.

Diese Reihenfolge ist bindend und darf nicht verändert werden.

Sollte der Spielbericht andere Paarungen aufweisen als die festgelegte Reihenfolge, gilt das als Spielmanipulation und das Spiel wird für die Heimmannschaft als verloren und mit 0-24 Satzpunkten, 0-8 Mannschaftspunkten und 0-2 Wertungspunkten gewertet.

Kann einer der erstgenannten sechs Spieler nicht antreten, ist der Einsatz eines anderen Spielers, der nicht zu den erstgenannten sechs Spielern gehört und in der Liste der 10 genannten Spieler sein muss, möglich.

Dieser vor Beginn der Einspielzeit erfolgte Austausch zählt nicht als Auswechslung.

Der ausgetauschte Spieler darf im laufenden Spiel auf keiner Position auch nicht als Auswechselspieler eingesetzt werden.

Gehen Spieler entgegen der Aufstellung auf andere als ihnen zugewiesenen Bahnen und spielen somit gegen andere als in der Aufstellung vorgesehene Gegner, so wird deren Kegelergebnis mit null gewertet.

### **Einwechselspieler:**

Je Spiel können maximal zwei Spieler eingewechselt werden. Im Rahmen des Wechselkontingents ist es möglich, dass der zuerst eingewechselte Spieler durch den zweiten Einwechselspieler ausgetauscht wird.

Der Einwechselspieler spielt sofort auf das Ergebnis des ausgetauschten Spielers weiter.

Die Auswechslung ist dem Schiedsrichter bzw. den verantwortlichen des Spiels sofort mitzuteilen und im Spielbericht zu vermerken.

## **8.4. Nachweis Spielberechtigung**

Für alle Veranstaltungen innerhalb des DKBC muss ein gültiger Spielerpass und Spielberechtigungskarte (Sportordnung des DKBC Teil A 3.2 ihrer gültigen Ausgabe) vorgelegt werden.

Kann der Spielerpass nicht vorgelegt werden, so ist zum Nachweis der Identität ein mit Lichtbild versehenes Dokument vorzulegen. ( Personalausweis oder Führerschein etc. ) Der Spielerpass muss innerhalb von drei Tagen ( Poststempel ) an den zuständigen Staffelleiter geschickt werden.

Bei anderen Veranstaltungen ist der Spielerpass an den Leiter für Spielbetrieb (Spk. Schmidt) zu schicken. Immer einen frankierten Briefumschlag für die Rücksendung beifügen.

## **8.5 Festlegung zum 120-Wurf Spiel mit Punktwertung**

Der Spielbetrieb wird strikt nach den Regeln der SpO des DKBC, Teil C, in der aktuellen Fassung, durchgeführt.

## **8.6. Durchführung von Wettspielen**

### **8.6.1 Spielbeginn**

Die festgelegte Zeit für den Spielbeginn ist verbindlich. Mit Einverständnis der beteiligten Mannschaften kann der Spielbeginn uhrzeitmäßig verlegt werden, wenn die Durchführung anderer Wettspiele nicht beeinträchtigt wird. Das gilt auch bei begründeter verspäteter Anreise.

### **8.6.2. Spielverlegung**

Für Spielverlegungen gilt grundsätzlich die Sportordnung des DKBC Teil B 2.10a-e der gültigen Ausgabe. Die Verwaltungsgebühr beträgt 20,00 Euro.

Für den Antrag auf Spielverlegung ist generell das Formular zur Spielverlegung des SKVB zu verwenden. Liegt dieses nicht vor gilt der Antrag als nicht gestellt. Jede andere Form ist unzulässig. Eine Vorverlegung in Abstimmung mit der Gastmannschaft ist immer möglich.

Ist der o. g. Punkt der Sportordnung des DKBC erfüllt, kann der Spielverlegung vom Leiter Spielbetrieb des Kreises zugestimmt werden.

Sollten sich die beteiligten Mannschaften innerhalb von 3 Wochen auf einen Wiederholungstermin geeinigt haben, entfällt die Verwaltungsgebühr. Kommt es zu keiner Einigung setzt der Sportwart das Spiel neu an.

Ausnahmen werden nur bei akuter Krankheit ( Nachweispflicht ), Todesfall und Havarien auf Bahnanlagen genehmigt.

Die notwendigen beweisfähigen Unterlagen sind dem Sportwart innerhalb von 5 Werktagen vorzulegen.

Die letzten zwei Spiele werden generell nicht verlegt.

Sollte eine Spielverlegung des 3 bzw. 4 letzten Spieles beantragt werden, wird eine Spielverlegung nur genehmigt, wenn mit Antragstellung ein neuer Termin für die Austragung des Spieles benannt wird.

Dieser muss vor dem vorletzten Spieltag liegen.

Sollte kein Termin benannt werden, wird der Sportwart einen Termin festlegen, der verbindlich ist.

Bei Nichtantritt einer Mannschaft hat diese das Spiel verloren. Der Antragsteller ist verpflichtet

Beweise für die Spielverlegung zu erbringen, die eine Verlegung rechtfertigen.

Nicht als Spielverlegung zählt, wenn das Spiel innerhalb des Spieltages ( Montag – Sonntag )

ausgetragen wird. Es genügt ein Hinweis an den Leiter Spielbetrieb bzw. Fachwart des Kreises. Eine zeitliche Verlegung eines Spiels ist mit der gegnerischen Mannschaft abzusprechen und bedarf keiner zusätzlichen Genehmigung

In weiteren Ausnahmefällen ist der Leiter Spielbetrieb des Kreises berechtigt, andere Entscheidungen für die Spielverlegungen zu treffen.

### 8.6.3. Einspielzeit

Jedem Starter steht eine Einspielzeit von 5 Minuten auf der Anfangsbahn zur Verfügung. Der Einsatz des Spielers beginnt mit der Einspielzeit. Während der Einspielzeit kann anstelle des angetretenen Spielers ein anderer Starter eingesetzt werden. Diese Einwechslung ist auf das Wechselkontingent anzurechnen. Für einen Wechsel bei der Einspielzeit wird die Uhr auch bei Verletzung nicht angehalten. Die Einspielzeit kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Einwechsler haben keine Einspielzeit.

### 8.6.4. Schiedsrichter

Werden für die Durchführung von Einzel – und Mannschaftsmeisterschaften Schiedsrichter benötigt oder angefordert, so sind diese durch den Landesschiedsrichterwart Classic einzuteilen.

### 8.6.5. Ersatzspieler

**Bei 6er-Mannschaften kann 2 x ausgewechselt werden, bei 4er-Mannschaften 1 x.**

Jeder Spieler kann **fünf** Einsätze in höheren Mannschaften der gleichen AK eingesetzt werden.

Beim **sechsten** Einsatz in einer höheren Mannschaft erwirbt der Spieler die zweite Spielberechtigung für die Mannschaft, wo der **sechste** Einsatz erfolgte. Deshalb ist es wichtig, die Einsätze in der Spielberechtigungskarte zu vermerken. Der Spielerpass und die Spielberechtigungskarte sind innerhalb von 3 Tagen nach dem Spiel an den zuständigen Staffelleiter, wo der Spieler das sechste Spiel absolvierte, zu senden. (es gilt der Poststempel) Ersatzspieler sind auf dem Spielformular mit einem „E“, Jugendspieler mit einem „J“ zu kennzeichnen. Es sind Nummer des Spielerpasses und Geburtsdatum einzutragen.

Senioren/innen A + B, die sich vor dem Spieljahr für einen Start in Frauen bzw.

Männerclubmannschaft auf Landesebene entschieden haben, können nicht als Ersatzspieler in Senioren/innen A + B Clubmannschaften auf Landesebene eingesetzt werden.

Senioren A+B die sich vor dem Spieljahr für einen Start in Männerclubmannschaften auf Kreisebene entschieden haben, können in Senioren A + B Clubmannschaften auf Landesebene oder höheren Männerclubmannschaften insgesamt fünf Einsätze als Ersatzspieler absolvieren.

Ein sechster Einsatz bedeutet die zweite Spielberechtigung für die Mannschaft, in der der sechste Einsatz erfolgte.

Senioren mit einer Spielberechtigung für Clubmannschaften ihrer Altersklasse auf Landesebene, können fünf Einsätze in einer höheren Mannschaft ihrer Altersklasse oder Männerclubmannschaft auf Kreis- oder Landesebene absolvieren. Ein sechster Einsatz bedeutet die zweite Spielberechtigung für die Mannschaft in der der sechste Einsatz erfolgte. ( diese Regelung gilt nicht für Vereinsmeisterschaften )

U 18 wbl. + ml. die eine Spielberechtigung für Mannschaften ihrer AK besitzen, dürfen neun Einsätze in einer Frauen – bzw. Männerclubmannschaft bestreiten. Ein zehnter Einsatz bedeutet die zweite Spielberechtigung für die Mannschaft in der der zehnte Einsatz erfolgte. Mit dieser zweiten Spielberechtigung ist ein Einsatz in der U 18 nicht mehr möglich. Für die Einzelmeisterschaft im Jugendbereich hat das keine Auswirkungen.

### **8.6.6. Einsatz von Stammspielern**

Stammspieler können auch in nachgeordneten Mannschaften eingesetzt werden. Dieser Einsatz ist begrenzt auf einen höherklassigen Stammspieler an einem Spieltag ( Montag bis Sonntag), und nur dann, wenn er in seiner Stamm-Mannschaft am betreffenden Spieltag nicht zum Einsatz kam. Nach erfolgten Einsätzen in seiner Stamm-Mannschaft ist das spielen nach unten nicht mehr gestatte. Ein Stammspieler darf maximal drei Einsätze in unterklassigen Mannschaften absolvieren. Der Einsatz eines Spielers aus einer höherklassigen Mannschaft ist im Spielbericht mit EO und der Anzahl des Einsatzes nach unten, zu kennzeichnen. Bei jedem weiteren Einsatz nach unten wird sein Ergebnis komplett gestrichen.

( 0 Kegel, 0 Satzpunkte, 0 Mannschaftspunkte

**Ein Einsatz von Stammspielern aus Bundesebene sowie Landesebene ist auf Kreisebene ausgeschlossen.**

Verletzt sich ein Stammspieler und steht drei Spiele nicht zur Verfügung, darf er sich in unterklassigen Mannschaften Spielpraxis aneignen. Das für diese Verletzung notwendige Beweismittel ( ärztliche Bescheinigung ) ist dem Sportwart vorzulegen. Kommt es erneut zu einer Zwangspause von drei Spielen, wird wie oben verfahren. Ein - und Auswechselungen zählen als Einsatz.

Werden Stammspieler in unterklassigen Mannschaften zurück gemeldet, unterliegt der Spieler einer Sperrfrist von 30 Tagen. Der erste Tag der Sperre ist der Tag nach dem letzten Spiel der Mannschaft, in der er gemeldet war, dabei ist es unwichtig, ob der betreffende Spieler eingesetzt wurde oder nicht. Mit der zweiten Spielberechtigung ist der Einsatz ausnahmslos nur noch in der neuen Mannschaft möglich.

Eine Rückmeldung in eine unterklassige Mannschaft innerhalb des Clubs ist nur bis zwei Spieltage vor Ende der Staffellrunde beider Mannschaften möglich. Die bisherige Mannschaft muss auf die erforderliche Mindestzahl von Stammspielern aufgefüllt werden.

### **8.6.7. Nachmeldung**

Spieler, die in keiner Mannschaft gemeldet sind, können das erste Spiel ohne Spielgenehmigung, aber mit gültigem Spielerpass bestreiten. Sie werden sofort Stammspieler in der Mannschaft, in der ihr erster Einsatz erfolgte. Der Spielerpass ist mit der Spielberechtigungskarte innerhalb von drei Tagen an den zuständigen Staffelleiter zu senden. ( Poststempel )

### **8.6.8 Nichtantritt zum Wettkampf**

Grundsätzlich gilt die Sportordnung des DKBC, Teil B, Ziffer 2.7. in ihrer gültigen Ausgabe .Tritt eine Mannschaft unbegründet bzw. ohne rechtzeitige schriftliche Information an den ML der beteiligten Mannschaft und an den Staffelleiter zu einem Wettspiel nicht an, ist eine Geldbuße nach Pkt.1 der Gebührenordnung zu zahlen.

Bei Zahlungsverzug erfolgt für alle nach dem Nichtantritt ausgetragenen Wettspiele Punktverlust. Ein weiterer Nichtantritt führt zum Spelausschluss und Abstieg aus der Spielklasse. Tritt eine Heimmannschaft zum angesetzten Spiel nicht an, so sind der anreisenden Mannschaft die angefallenen Kosten zu erstatten. Geschieht der Nichtantritt auswärts in der Hinrunde, so muss das Rückspiel ebenfalls auswärts ausgetragen werden. Kommt es durch den Nichtantritt am Ende des Spieljahres zu Punktgleichheit, wird die Mannschaft ohne gesonderte Tabelle entsprechend nach unten eingestuft. In besonderen Fällen wird der Sektionssportausschuss eine Entscheidung treffen.

### **8.6.9 Punktverluste**

Ein Punkt – oder Pokalspiel wird für die schuldige Mannschaft als verloren und für die gegnerische Mannschaft als gewonnen bzw. bei einem Turnier ohne Spielwertungspunkte gewertet, wenn

- eine Mannschaft das Spiel eigenmächtig und unberechtigt abbricht,
- eine Mannschaft nicht spielberechtigte Spieler einsetzt, wird dessen Ergebnis gestrichen und es wird eine neue Wertung erstellt.
- eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auswechselt,
- Spieler ihren bei Spielbeginn fehlenden Spielerpass mit Spielberechtigungskarte nicht innerhalb von drei Tagen dem zuständigen Staffelleiter vorlegen bzw. dabei festgestellt wird, dass der Spielerpass oder die Spielberechtigungskarte nicht in Ordnung war,
- die festgesetzten Startgebühren bis zum Zeitpunkt des Wettspieles nicht bezahlt wurden,
- eine ausgesprochene Geldbuße nicht zur festgelegten Frist bezahlt wurde,
- eine gültige Bahnabnahmeurkunde fehlt.

### **8.7 Abmeldung einer Mannschaft aus laufendem Spielbetrieb**

Wird eine Mannschaft aus dem laufenden Spielbetrieb zurück gezogen oder abgemeldet und für die neue Spielserie wieder gemeldet, so wird diese in die unterste Spielklasse eingeordnet. Ein Recht auf eine bestimmte Spielklasse gibt es nicht.